

„nach einer Vorlage arbeiten“ Bernbeuren SOG.— 4 versäumte Arbeitszeit nachholen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*mia möin dōi Zeit nouoaban* Schwandf.— 5 über die normale Zeit hinausarbeiten, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °*heit hob i no so vui Post, da muaß i nacharbatn* Tittling PA.

WBÖ I,313.— W-158a/95.

[**nachhin**]a. 1 wie → [nach]a.1, °OB, °OP vereinz.: °*am Mohda* [Mäher] *bon Goambindn nochaoawadn* Hiltersrd WÜM.— Auch die Arbeit eines anderen fortsetzen: °*nou den is schlecht nouchioawan* „wenn einer sehr gut vorausgearbeitet hat“ Burglengenfd.— 2 wie → [nach]a.2, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*do muaßt nochearwatn* Dingolfing.

WBÖ I,313.

[**zu-sammen**]a. 1 gemeinsam arbeiten, °OB, °NB, °OP mehrf.: °*Schmied und Wagner ham zammgarbat* Ismaning M; °*mit dem kann ma guod zammoawadn* Viechtach.— 2 eine Arbeit, v.a. die Tagesarbeit abschließen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*bis' zuaschneibt, mua oiss zammgoawat sei* „die Feldarbeit beendet sein“ Weildf LF; °*Feierabnd is, wenn zsamng'arbat is* Straubing; *Dan hama zamgarbad und sama no a weng zamgsesn* Altenthann R Oberpfalz 77 (1989) 357.— 3 refl., sich durch Arbeit aufreiben, OB, °OP, °OF vereinz.: *der arbat si zamm* Wollomoos AIC; *z'sammgarwet* „in einer schlechten körperlichen Verfassung“ ²SINGER ArzbG.Wb. 280.— Ra.: *dea arwat se zam af an Roumbizl* „Rest einer zusammengeschrumpften Rübe“ KONRAD nördl.Opf. 58.— 4 wie → [abhin]a.3, °NB, °OP vereinz.: °*wennst sua weitamachst, wiast dei Radl bal zammgoawat hom* Windischeschenbach NEW; *tfämđ'watn* „einen Gegenstand durch starken Gebrauch vollständig abnützen“ nach DIETL Erg.Schmeller II,25; *de zwoa Hund ... homn so zamgarbat* (= zuge richtet), *daß a laut um Hoif gschrien hot* Geroldshsn PAF BÖCK Sagen Hallertau 54.

WBÖ I,313.— DIETL Erg.Schmeller II,25; ²SINGER ArzbG.Wb. 280.— W-158a/94.

[**schar**]a. wie → [ge-mein]a., °OB vielf., °Restgeb. mehrf.: °*schararbata* für die Gemeinde unentgeltlich arbeiten Bernbeuren SOG; °*schurarban* Pleinfld WUG.

W-6/29.

[**schwarz**]a. 1 illegale Lohnarbeit verrichten, °Gesamtgeb. vielf.: °*wennst schwarzarwan*

laßt, host hoit koa Garantie Mchn; °*mei Mann oawat heint a bißl schwoaz* Hohenkemmth AM; *an Zimmerer ... der zwei Tag bei mia schwarz garbat hat* Roider Jackl 328.— Übertr. fremdgehen: °*do wenn de da Alis dawischd, wennst bo da Franz schwoazoawasd* Rötzt WÜM.— 2 Glas zur eigenen Verfügung herstellen: „Die Glasmacher im Bayerischen Wald nennen den Vorgang *Bitzeln* ... *Privateln, Schwarzarbeiten* oder *Schinden*“ HALLER Geschundenes Glas 9.

W-158a/96.

[**stör**]a. auf der → *Stör* arbeiten, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*früaha san vja Handwerker störrarwan ganga* Pfeffenhsn ROL.

WBÖ I,313.— W-158a/93.

[**über**]á. 1 nochmals bearbeiten, °Gesamtgeb. vereinz.: °*des ghört nomoi übaoarwad* Ried CHA.— 2 refl., sich überanstrengen, °Gesamtgeb. vielf.: °*bei dem Tempo werd si der aa net iwaarwan* Peißenbg WM; °*daßt di fei net überarbatst!* Pfaffenbg MAL; *Weil i a bissl überarbeit't bin* CHRIST Werke 721 (Madam Bäurin).

WBÖ I,313.— DWB XI,2,132f.— S-109/575, W-158a/97.

[**üm**]a. 1 planlos arbeiten: °*der aarw't um wōi a Blōda* O'bernrieth VOH.— 2 ab-, umändern, °OB vielf., °Restgeb. mehrf.: °*mein Anzug laß i umarwan* Kchseon EBE; °*an Hemstuak* [hinteren unteren Teil des Hemds] *hobms ogschnittn und als Krogn umgoarwat* Tirschenrth; *da sullen si mir daz gelt umb arbeiten* 1396 Runtingerb. II,252; [die Orgel wurde] *umgearbeitet und auch einige neue Pfeifen ... eingesetzt* Straubing 1750 K. TYROLER, Die Biographie des altehrwürdigen Pfarrgotteshauses St. Peter, Straubing 1979, 36.— 3 arbeitend auf etwas einwirken.— 3a wie → a.3by, °OB, °NB vereinz.: *Holzumarbatn göh* Haunzenbergersöll VIB.— Auch: *an Maibam umarwadn* „ausgraben, entfernen“ Haimhsn DAH.— 3b umpflügen, umgraben, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*an Goartn umoawatn* „umstechen“ Eging VOF; °*moang moue 's Föld aaf dar E(b)m umoawan* Dieterskchn NEN.— Scherzh.: *laß di umarbatn* „begraben“ Aibling.— 4 in Bewegung, tätig sein.— 4a wie → [um-ein-and(er)]a.2a, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*da Kranke hat im Fiaba schō umgarwat* Rottenburg; °*wia dōi wieda umaoawadn, in Stall draß de Viecha* Winklarn OVI; *Der hat aber umg'arbat, daß*